

Arthur Schnitzler an Richard
Beer-Hofmann, 12. 9. 1895

|HERRN DR RICH BEER-HOFMANN

TIROL

SCHÖNBERG IM STUBAITHAL

Tirol

Schönberg im Stubaital

|Lieber Richard, Sie werden sich hoffentlich ^Λhier^V sehr wohl fühlen. Weñ es
5 nur schön bleibt – hier ist der Umschlag schon, regnet, ist kalt. Was werden Sie da
thun bis Ende October? Ich glaube, Sie werden vom 16. an plötzlich in irgend einer
Stadt |sein und früher als Sie ahnten in **Wien**. –

Wien
Liebelei. Schauspiel in drei
Akten

Viel neues gibts nicht. **LIEBELEI** soll wirklich die 1. Nov. sein, Anfang October. –
Die **TRAG** hat schon wieder ihre Feindseligkeiten eröffnet in kindischer u hilfloser
10 Weise. – Kleine Aergerlichkeiten durch das »Zu Hause« – die Schlüffel |klappern
zu viel. (SYMBOL.)

→ Adele Sandrock

– Aerztlich zu thun. Ja! – Zufall natürlich. –

Geschrieben noch nichts. –

Bitte grüßen Sie Frau **Lou** recht herzlich, wenn sie noch da ist; weñ Sie mir ein Wort
15 gleich schreiben, |hören Sie sofort wieder, etwas ausführlicher, von mir

Lou Andreas-Salomé

Ihr

Arth

12. 9. 95. **Wien**

Wien

O YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 12. 9. 95, 2–3V«. 2) Stempel: »Schön[berg] in Tirol,
13 [9] 95«.

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 79–80.

^s Nov.] Novität